

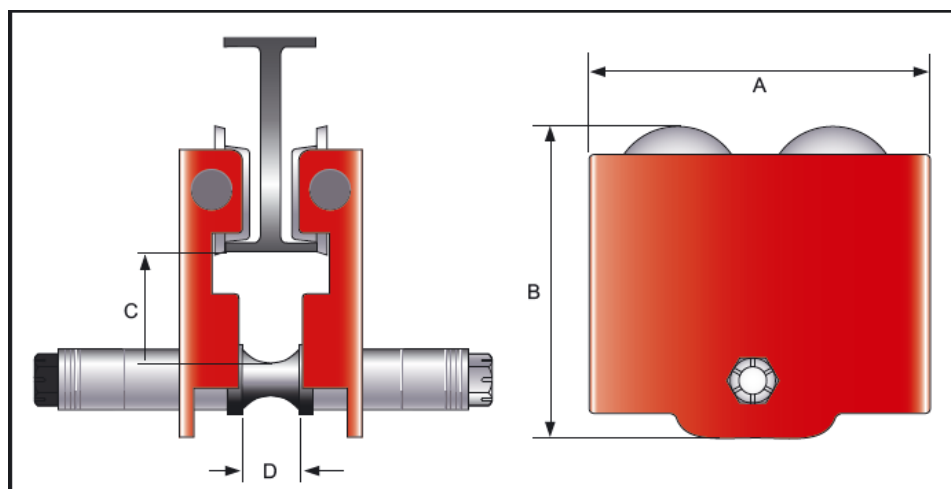
CE



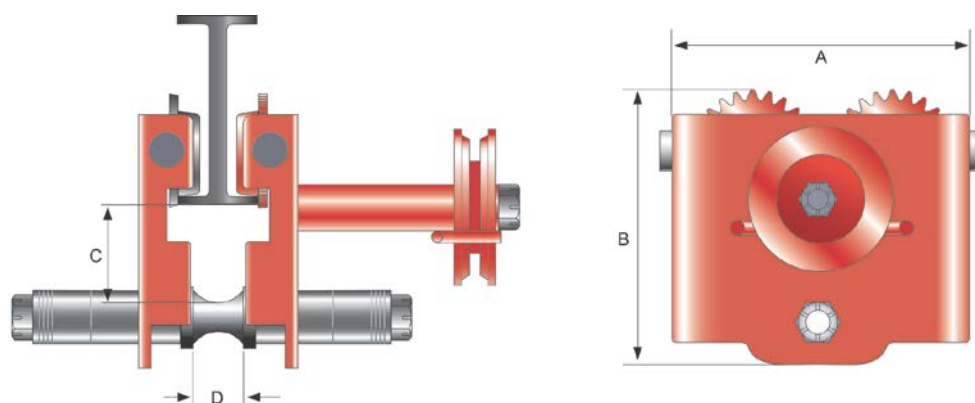
Artikelnummer
2012010LKR025;
2012010LKR05;
2012010LKR10;
2012010LKR20;
2012010LKR30;
2012010LKR50;
2012010LKRB05;
2012010LKRB10;
2012010LKRB20;
2012010LKRB30;
2012020LKH10;
2012020LKH20;
2012020LKH30;
2012020LKH50

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!
Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!

Betriebsanleitung für Laufkatze LKR + LKRB + LKH Premium



Artikel-Nr.	2012010LKR025	2012010LKR05	2012010LKR10	2012010LKR20	2012010LKR30	2012010LKR50	2012010LKRB05	2012010LKRB10	2012010LKRB20	2012010LKRB30
Tragfähigkeit / t	0,25	0,5	1,0	2,0	3,0	5,0	0,5	1,0	2,0	3,0
Flanschbreite / mm	50-152	50-180	66-188	88-200	100-205	114-212	176-305	184-305	194-305	200-305
Kurvenradius / m	0,8	0,8	1	1,1	1,3	1,4	0,8	1,0	1,1	1,3
A / mm	175	199	246	276	332	377	199	246	276	332
B / mm	152	158,5	190	217	263	293	158,5	190	217	263
C / mm	55,5	57,5	67	75	88	96,5	57,5	67	75	88
D / mm	22	24	30	36	46	56	24	30	36	46
Gewicht / kg	4,5	6	11,5	18	30	44	8	13,5	20	32



Artikel-Nr.	2012020LKH10	2012020LKH20	2012020LKH30	2012020LKH50
Tragfähigkeit / t	1,0	2,0	3,0	5,0
Flanschbreite / mm	66-188	88-200	100-205	114-212
Kurvenradius / m	1	1,1	1,3	1,4
Kette, mm	5x24,5	5x24,5	5x24,5	5x24,5
A / mm	246	276	332	377
B / mm	190	217	263	293
C / mm	67	75	88	96,5
D / mm	30	36	46	56
Gewicht / kg	15	22	34	46



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Laufkatze ist ein Schiebe- bzw. Getriebefahrwerk zum Einhängen eines Hebezeuges zur Verwendung innerhalb eines Kranes.

Maschineller Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.

Die Geräte sollten möglichst in einem überdachten Raum installiert sein. Bei Aufstellung im Freien ist ein Schutzdach vorzusehen, oder die Geräte abzudecken.

Änderungen am Hebezeug sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!

Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten¹⁾

In Deutschland z. Zt.

UVV BGV D 8 Winden- und Zuggeräte

DIN EN 13157

BGR 500 – 2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN 685 Teil 5

DIN 5684 Teil 3

EN 818-7

EG-Richtlinie 2006/42/EG

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

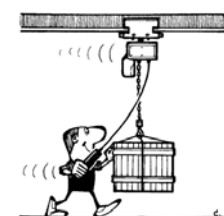
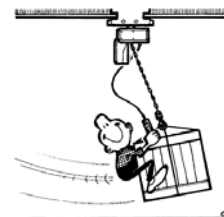
Sicherheitshinweise

Bedienung und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal

(Definition für Fachkräfte nach IEC 364): Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund Ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Bitte beachten: Unsere Geräte sind nur für den Innenbereich geeignet

- ☐ Laufkatze nur auf Trägern montieren, deren Tragfähigkeit vorher geprüft wurde.
- ☐ Die Montage der Laufkatze auf geneigten Trägern ist verboten.
- ☐ Anschläge an den Trägerenden dürfen nicht versetzt oder entfernt werden.
- ☐ Das Befördern von Personen sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.
- ☐ Last nicht schwingen (schaukeln) lassen.
- ☐ Aufenthalt unter gehobener Last ist verboten.
- ☐ Nie in bewegliche Teile greifen.
- ☐ Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.
- ☐ Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt lassen.
- ☐ Last nur senkrecht heben. Schrägzug ist nicht erlaubt.
- ☐ Die Verwendung der Laufkatze zum Ausreißen, Lösen oder seitlichem Ziehen ist verboten.
- ☐ Die Laufkatze darf nur zum Schieben oder Ziehen der Last verwendet werden.
- ☐ Tragfähigkeit entsprechend den techn. Daten nicht überschreiten.
- ☐ Die Laufbahnbreite prüfen und den Abstand der Flansche des Fahrwerks nach den Angaben der Tabelle anpassen.
- ☐ Die Handkette dient nur zum Verfahren der im Hebezeug eingehängten Last und darf zu nichts anderem verwendet werden.
- ☐ Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- ☐ Hochfeste Teile wie Kette, Haken, Getriebeteile dürfen nicht mit freiem Wasserstoff, Säuren, Laugen, Dämpfen oder sehr aggressiven Reinigungsmitteln in Verbindung kommen. Gefahr Spröbruch.
- ☐ Vor Inbetriebnahme eine Gefährdungsanalyse durchführen und EC Konformität erklären.



Die Fahrwerkskette (Handkette / Haspelkette)

- ☐ Dient nur zum Verfahren der Laufkatze und darf zu nichts anderem verwendet werden.
- ☐ Darf nicht als Anschlagmittel verwendet werden.
- ☐ Darf nicht über scharfe Kanten gezogen werden.
- ☐ Darf nicht verdreht werden.
- ☐ Vor jedem Einsatz der Laufkatze ist zu Prüfen ob die Laufkatze richtig auf dem Träger montiert ist.
- ☐ Laufrollen täglich einer Sichtprüfung unterziehen. Hierbei ist vor allem auf das seitliche Spiel zwischen Laufbahnträger und Rollen zu achten.
- ☐ Schraubensicherung, Traversenbefestigung prüfen.

Vor Erstinbetriebnahme bzw. für Gesamtgerät (Kran) ein CE Konformitätsbewertungsverfahren und Sachverständigenprüfung (gem. BGV D6) durchführen. In Deutschland muss hierfür ein anerkannter Sachverständiger beauftragt werden.

**Mindestens 1x jährlich Prüfung durch Sachkundigen durchführen lassen.
Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten!**

Inbetriebnahme

Funktionsbeschreibung

Das Rollfahrwerk nur an der Last, am Lasthaken oder der Lastkette des Hebezeuges ziehen.

Das Rollenfahrwerk ist in einen waagerechten Laufbahnträger einzuhängen.

Der Laufbahnträger muss eben und waagerecht sein.

Die Fahrwerksbreite kann über Beilagen der jeweiligen Trägerbreite angepasst werden.

Das Fahrwerk ist ohne Bremse ausgeführt.

Das Verschieben der anhängenden Last erfolgt entweder durch drücken oder ziehen an der Last (Schiebefahrwerk) bzw. ziehen an der Handkette (Getriebefahrwerk).

Die Verschiebegeschwindigkeit ist so zu wählen, dass die Last jederzeit vom Bediener abgebremst werden kann. Schwungmasse beachten!

Zusammenbau und Montage der Laufkatze auf dem Träger

Die Laufkatzen können auf verschiedene Trägerflanschbreiten eingestellt werden.

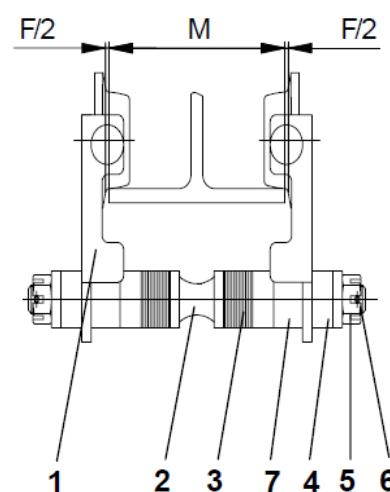
1. Trägermaße feststellen (M) (Flanschbreite)
2. Übereinstimmung mit Datenblatt prüfen.

Laufkatze zerlegen

- ☐ Lastbolzen herausrauben (Splinte (6), Sicherungsmutter (5) Lastbolzen (2) lösen.
- ☐ Spurbreit einstellen. Der Abstand zwischen den Spurkränzen (F) muss bei Fahrwerken bis 2000 kg ca. 2mm größer sein als die tatsächliche (gemessene) Trägerflanschbreite.
- ☐ Auf dem Lastbolzen befinden sich Ausgleichscheiben (3), (4)
- ☐ Das Abstandsmaß (M) wird dadurch erreicht, dass Ausgleichscheiben von außen nach innen (M wird größer), bzw. von innen nach außen (M wird kleiner) verschoben werden.

Es dürfen **keine** Ausgleichscheiben weggelassen werden.

- ☐ Sicherungsmutter (5) anziehen und mit Splint (6) sichern.



Montage auf dem Träger

Die Seitenschilder (1) des Fahrwerks mit Lastbolzen (2), Ausgleichscheiben (3) und (4), Distanzrohr (7) und Sicherungsmutter (5) auf Breite „M“ einstellen und vormontieren. Sicherungsmuttern festziehen und Gerät an der Stirnseite des Trägerflansches aufschieben. Ist dies nicht möglich, kann das Fahrwerk auch von unten auf den Laufbahnträger montiert werden. Hierfür sind auf der Seite ohne Antrieb Sicherungsmutter abzuschrauben. Die Fahrwerkshälften sind soweit auseinander zu ziehen, bis das Fahrwerk von unten über den Trägerflansch geschoben werden kann. Anschließend das Fahrwerk wieder auf die richtige Spurweite zusammenschieben Sicherungsmutter festziehen und mit Splint sichern.

Die Seitenschilder sollen durch die Sicherungsmutter nicht verspannt werden sondern auf dem Lastbolzen (2) beweglich bleiben.

Inbetriebnahme

Auf richtigen Sitz der Ketten achten; sie dürfen nicht verdreht sein und müssen frei herabhängen.

Immer die Betriebsanleitung des verwendeten Hebezeuges beachten!

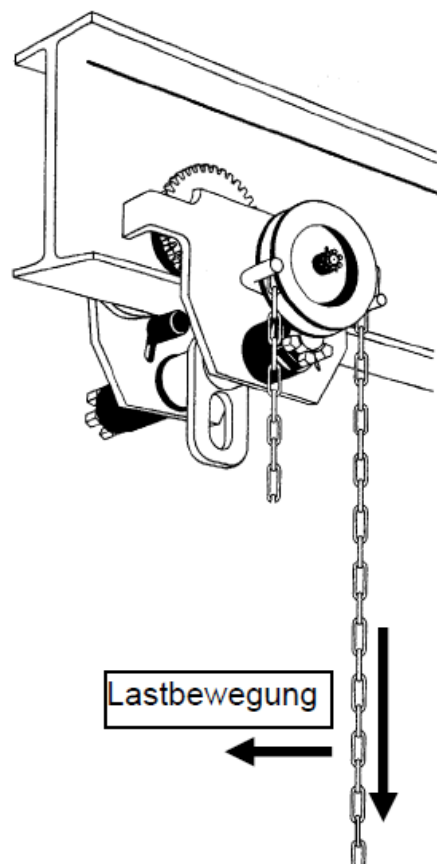
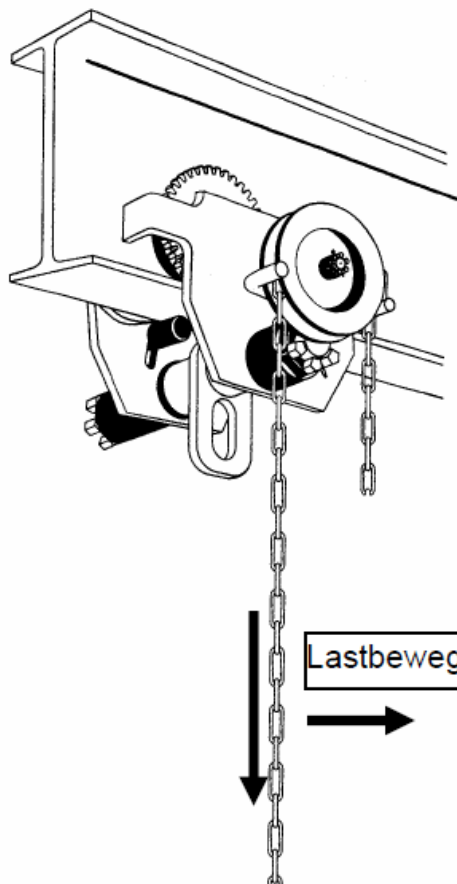
Die offene Verzahnung des Fahrantriebs soll gefettet sein.

Funktionsprüfung:

Fahrwerk vorsichtig bis an die Endlagen fahren und Lage der Endanschläge prüfen.

Bedienung

Last wird durch Ziehen an der Handkette bzw. durch Schieben an der Last verfahren.



Nicht unter schwebender Last aufhalten!

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

empfohlener Schmierstoff für Fettschmierstellen:
Mehrzweckschmierfett DIN 51825 T1 K2K



Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis:

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Laufkatze zu entlasten.

Inspektionsintervalle Vor Inbetriebnahme Sachverständigen- prüfung durchführen	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung der Laufrollen (Risse, Verformungen). Sichtprüfung Kette. Funktion des Gerätes. Einstellbereich Sichtprüfung Spurbreite-Seitenspiel.
vierteljährlich	Die Laufrollen sind mit, auf Lebensdauer geschmierten, Kugellagern ausgerüstet.
halbjährlich	Zustand der Handkette (scharfe Kanten entfernen, Verletzungsgefahr). Schraubenverbindungen prüfen. Verzahnung der Laufrollen und Antriebsritzel schmieren.
jährlich	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen. Sachkundigenprüfung durchführen lassen.

Die Lebensdauer des Gerätes ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Laufkatze lässt sich nur schwer verfahren.	-Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. -Schmutz oder andere Hindernisse auf Lastträger. -Träger verformt.	-Wartungsarbeiten durchführen. -Reinigen. -Instandsetzen

Entsorgung:

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Laufkatze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen.



Prüfnachweis

Datum der Inbetriebnahme:

Prüfung vor der ersten
Inbetriebnahme:

durch:

Firmenstempel

Sachverständiger / Sachkundiger

Wiederkehrende Prüfungen				
Prüfdatum	Befund	Unterschrift des Sachkundigen / Sachverständigen	Mangel behoben	
			am	durch

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass

Laufkatzen

Type 2012010LKR025; 2012010LKR05; 2012010LKR10; 2012010LKR20; 2012010LKR30;
2012010LKR50; 2012010LKRB05; 2012010LKRB10; 2012010LKRB20; 2012010LKRB30;
2012020LKH10; 2012020LKH20; 2012020LKH30; 2012020LKH50

in der jeweils gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



Januar 2020

(Datum/Unterschrift/Firmenstempel)

Schefer Mietstapler GmbH
Winterbrückenweg 36
86316 Friedberg-Derching

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort:

Datum:

Verantwortlicher:

Firma: